



AZB
8570 Weinfelden

Jugendfahrlager 2014

Motivierte Jugendliche in Scruengo. 5

| | |
|---|----|
| Belastung durch Pendlerverkehr: Im Gespräch mit Gemeindeamman Hans Müller. | 3 |
| Besetzung der TCS-Kontaktstelle: Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen. | 11 |
| Begeistertes Publikum: TCS-Mitglieder an der Opernaufführung Carmen. | 13 |
| Regionalgruppen: Besichtigungstouren im Herbst. | 14 |

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Yvonne Gasser
Verkehrssicherheit
und Kurse



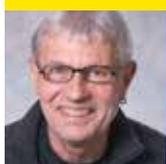
Marcel Varga
Umweltbeauftragter



Marion Wiesmann
Finanzen



Harald Zecchin
Veranstaltungen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau

Verkehrssicherheit und flüssiger Verkehr geht höherem Tempo vor

Gleich zwei Volksbegehren möchten zurzeit die Erhöhung des Tempolimits auf unseren Autobahnen gesetzlich durchsetzen. Einerseits fordert der Initiant Marco Schläpfer Tempo 140 km/h, andererseits verlangt die Autopartei ein Tempolimit von 130 km/h. Unterstützung erhalten die beiden Initiativen von der jungen SVP sowie der SVP und dem ACS. Als Argumente werden unter anderem aufgeführt, dass die Autobahnen für eine Richtgeschwindigkeit von 130 km/h konzipiert worden seien und ausserdem der technische Fortschritt bei den Fahrzeugen durchaus eine höhere Geschwindigkeit zulassen würde ohne die Sicherheit zu verschlechtern. Störend sei vor allem auch die Tatsache, dass die Einführung von Tempo 120 km/h auf den Autobahnen 1985 im Zusammenhang mit dem Waldsterben provisorisch erfolgt sei und inzwischen einfach auf unbegrenzte Zeit verlängert wurde. Nach den Initianten würden auf deutschen Autobahnen auch ohne generelle Tempolimiten nicht mehr Unfälle als in der Schweiz geschehen.

Einer Erhöhung der Geschwindigkeit auf Schweizer Autobahnen kann jedoch aus verschiedenen Gründen nicht zugestimmt werden.

Verkehrssicherheit verbessern, nicht verschlechtern

Die bisherigen Bestrebungen für die Verbesserung der Sicherheit auf unseren Strassen haben gezeigt, dass wesentliche Verringerungen von Unfällen herbeigeführt und dazu auch die Zahlen der schwerver-

letzten und getöteten Unfallopfer massiv reduziert werden konnte. Diese Tendenz soll weitergeführt werden. Auswertungen der IRTAD (International Traffic Safety Data and Analysis Group der OECD) zeigen, dass auf deutschen Autobahnen pro gefahrenem Kilometer 40 Prozent mehr Verkehrstote als auf Schweizer Autobahnen zu beklagen sind. Im Gegensatz dazu konnte nach der Reduktion der Geschwindigkeitslimite von 130 auf 120 km/h statistisch klar ein starker Rückgang der schweren Unfälle auf den Autobahnen der Schweiz registriert werden. Klar erwiesen ist auch, dass je grösser die gefahrenen Geschwindigkeiten sind, die Geschwindigkeitsdifferenzen unter den verschiedenen Fahrzeugtypen vergrössert werden und das klar negative Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit hat.

Kapazität auf Autobahnen erhöhen, nicht verringern

Nebst den negativen Auswirkungen bei höheren Geschwindigkeiten auf das Unfallrisiko und die Unfallschwere, würde auch die Kapazität auf den Autobahnen abnehmen. Bei höheren Tempi müssten grössere Abstände unter den Fahrzeugen eingehalten werden, was in den Hauptverkehrszeiten kontraproduktiv wäre und zudem durch den verstärkten Handorgeleffekt Staus geradezu provoziert würden. Für einen flüssigen Verkehr sind die heute gültigen Tempovorschriften ausreichend. Damit eine weitere Verbesserung des Verkehrsflusses erreicht werden könnte, sollten vermehrt dynamische Signalisationen umgesetzt werden, um dadurch dem Verkehrsaufkommen besser Rechnung tragen zu können. Ausserdem besteht in dieser Beziehung ein grösserer Handlungsbedarf beim Ausbau der Infrastruktur und nicht bei den Tempolimiten.

Viel Vergnügen beim Lesen der Rundschau und unfallfreie Fahrten.

Herzliche Grüsse
Ihr Präsident Marco Vidale

Titelbild: Das Jugendfahrlager 2014 in Scruengo war ein voller Erfolg.

(Bild: Werner Lenzin)

«Pendelverkehr verursacht starken Verkehr»

Hans Müller ist seit 3 Jahren Gemeindeammann von Warth-Weiningen. Die Gemeinde existiert seit dem 1. Januar 1995. Damals schlossen sich die beiden ehemaligen Ortsgemeinden Warth und Weiningen zur neuen Politischen Gemeinde zusammen. Die Geschichte der Gemeinde ist eng mit jener des ehemaligen Kartäuserklosters Ittingen (1152 – 1848) verknüpft. So standen die ersten Bauernhäuser und Nebenbauten und die Badstube am Verbindungsweg zwischen dem alten Dorfteil und dem Kloster. Doch wie sieht es heute mit der verkehrstechnischen Lage des Dorfes aus?



Gemeindeammann Hans Müller äussert sich zum Pendlerverkehr in seiner Gemeinde. (Bild: ZVG)

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Gemeindeammann in Ihrer Region und wo gibt es Lösungsansätze?

Hans Müller: Zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen, über Mittag und am Abend ist die Hauptstrasse im Dorfteil Weiningen aufgrund des Pendlerverkehrs sehr stark befahren. Laut Messungen wird dieser Strassenabschnitt täglich von rund 8'000 Fahrzeugen befahren. Dieses grosse Verkehrsaufkommen ist für die direkten Anwohner eine grosse Belastung. Verkehrsberuhigungsmassnahmen beim Dorfplatz Weiningen, aufwändige Lärmschutzbauten im Bereich des Quartiers Rohr und der Einbau eines Flüsterbelages auf der ganzen Ortsdurchfahrt sind Massnahmen, welche etwas zur Beruhigung des Verkehrs beigetragen haben.

TCS-Rundschau: Wie sieht es mit dem öffentlichen Verkehr für die Bewohnerinnen und Bewohner Ihrer Gemeinde aus?

Hans Müller: Warth-Weiningen ist zur Zeit dank dem öffentlichen Verkehr sehr gut mit dem Reisezentrum Frauenfeld verbunden. Die zwei Postautolinien Stein am Rhein – Frauenfeld und Diessenhofen – Frauenfeld durchfahren unsere beiden Dorfteile im Halbstundentakt.

TCS-Rundschau: Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS + OLS?

Hans Müller: Einen direkten Vorteil, wie zum Beispiel Verkehrsentlastung, wird es für unsere Region resp. unsere Gemeinde nicht geben. Sicherlich wird es für einige Strassenbenutzer aus unserer Region einen Vorteil bringen, wenn sie in den Oberthurgau fahren müssen. In Richtung St. Gallen fahren unsere Einwohnerinnen und Einwohner aber über die A1.

TCS-Rundschau: Welches sind aus Ihrer Sicht weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

Hans Müller: Bezogen auf Verkehrsprojekte in unserer Region, bin ich der Meinung, dass für die Stadtdurchfahrt Frauenfeld und auch die Ortsdurchfahrt Matzingen (A1-Zubringerstrecke Richtung St. Gallen) baldmöglichst gute Lösungen gefunden werden sollten, die auch realisiert werden können!

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Hans Müller: Man muss nicht Hellseher sein, um zu erkennen, dass der Wunsch nach noch mehr Mobilität ein immer grösseres Verkehrsaufkommen ergibt. In unserer Region ist das Angebot des öffentlichen Verkehrs zwar zukunftsweisend, jedoch glaube ich nicht, dass der Individualverkehr dadurch massiv eingeschränkt werden kann. Bund, Kanton und die Gemeinden sind für weitere Lösungen nach wie vor gefordert.

TCS Rundschau: Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es für Ihre Gemeinde und auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

Hans Müller: Nebst einer, wenn immer möglich, baulichen Trennung zwischen Individualverkehr und Langsamverkehr ist eine gegenseitige Rücksichtnahme unerlässlich. Der motorisierte Verkehr muss im bebauten Raum sein Fahrzeug so ruhig als möglich fahren.

TCS-Rundschau: Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr Beteiligten und an den TCS Thurgau?

Hans Müller: Wann immer möglich, sollte der öffentliche Verkehr benutzt werden. Rücksichtvolles Verhalten des motorisierten Verkehrs gegenüber den Fussgängern und Velofahrern ist sehr wichtig und Abfälle gehören nicht an den Strassenrand, sondern werden zu Hause entsorgt!

CARROSSERIE **WINIGER** FRAUENFELD

052 721 21 21
www.carrosserie-winiger.ch



Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
Drücktechnik, Scheibenservice
Oldtimer-Restaurationen

VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

Ihr neuer Mitsubishi Partner im Herzen des Thurgaus



Abb. ASX 2.2 DID Navigator Automat, 4x4, 150 PS

Entdecken Sie die attraktive Mitsubishi Palette mit vielen neuen Modellen, vom City-Flitzer Space Star über den Compact Crossover ASX 4x4 (neu mit Automat), den Familien-SUV Outlander 4x4 bis zum Super-Sportwagen Lancer Evolution Turbo mit 295 PS oder die robusten 4x4 Zugfahrzeuge (ziehen bis 3.5 Tonnen) Pajero und L200 Pickup. Die Garage Krapf AG als neuer Mitsubishi Partner freut sich auf Ihren Besuch.



OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.



www.mitsubishi-motors.ch

GARAGE KRAPF AG

Garage Krapf AG, Dufourstrasse 17, Weinfelden,
071 626 30 50 www.garage-krapf.ch

Clever fahren mit «DrivePlus»

Wer im «DrivePlus»-Stil fährt, spart Geld, ist sicherer unterwegs und bündelt dennoch keine Zeit ein. Ab sofort sind einstündige Coachings für 40 anstatt 120 Franken buchbar – Dank der TCS Sektion Thurgau und der Quality Alliance Eco-Drive (QAED).

Mehr Kilometer aus einer Tankfüllung holen? Das hört sich verlockend an – und ist gar nicht schwer. Ein «DrivePlus»-Coaching vermittelt Autofahrerinnen und -fahrern leicht umsetzbare Massnahmen und Tipps mit grosser Wirkung: Der Treibstoffverbrauch sinkt um 10 bis 15 Prozent, das Fahrzeug wird weniger belastet, die Fahrt umweltschonender, entspannter und sicherer. Und dies alles, ohne dass man langsamer unterwegs ist.

Individuell und flexibel

«Auch langjährige Fahrerinnen und Fahrer profitieren von DrivePlus oft noch ungemein», sagt Yvonne Gasser aus Steckborn. Sie ist eine der speziell ausgebildeten Coachs und Geschäftsleitungsmitglied der TCS Sektion Thurgau. «Das Coaching dauert nur eine Stunde und wird persönlich auf die Teilnehmenden zugeschnitten. So können alle wesentlichen Tipps und Tricks sehr effektiv vermittelt werden». Die Stunde wird zudem individuell vereinbart und findet im eigenen Auto statt. Lenkerinnen und Lenker bestimmen also selbst, wann und wo ihr persönliches Coaching durchgeführt wird.

Jetzt anmelden – zum Sonderpreis!

Ab sofort sind «DrivePlus»-Coachings für nur 40 anstatt 120 Franken buchbar – Dank einer Aktion der Quality Alliance Eco-Drive (QAED) und der TCS Sektion Thurgau, unterstützt durch EnergieSchweiz.

Plattform

Die Anmeldung erfolgt über die TCS Sektion Thurgau oder über www.drive-plus.ch. Von der Aktion profitieren können auch Personen, die nicht TCS-Mitglied sind. (mo)

Besuchen Sie uns an der WEGA

«DrivePlus» und die TCS Sektion Thurgau begrüßen Sie gerne vom 25. bis 29. September 2014 an der WEGA in Weinfelden. Besuchen Sie uns am Stand und erfahren Sie mehr über die Vorteile, die wir Ihnen zu bieten haben. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten. (mo)



Mittels Coaching kann der Fahrstil ökologisch verbessert werden. (Bild: TCS)



Nothelfer-Kurse Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld
BZT
Kurzenerchingerstrasse 11

19./20. September 2014
24./25. Oktober 2014
(Kurszeiten siehe rechts)

Steckborn
Fahrschule Gasser
Mühlhofweg 12

22./23./24. September 2014
18.30 – 21.45 Uhr

Weinfelden
VSZ TG
Dufourstrasse 76

17./18./19. September 2014
18.30 – 21.45 Uhr
22./23./24. Oktober 2014
18.30 – 21.45 Uhr

Amriswil
Tellstrasse 8

5./6. September 2014
(Kurszeiten siehe rechts)

Sirnach
Wilerstrasse 8

19./20. September 2014
(Kurszeiten siehe rechts)

Kurszeiten

FR/SA: 18.30 – 21.30 Uhr/
08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 120.–
Nichtmitglieder CHF 140.–

Anmeldung

Weitere Daten und Anmeldung unter
www.tcs-thurgau.ch/kurse.html

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch



Jugendfahrlager: Eine super Lagerwoche in Scruengo

Die Vorbereitung auf die Fahrschule und auf die Theorieprüfung und tolle Erlebnisse in froher Gemeinschaft stehen im Zentrum des Jugendfahrlagers des TCS Sektion Thurgau. 13 Teilnehmerinnen und 19 Teilnehmer waren bei herrlichen Wetterverhältnissen in Scruengo oberhalb von Ambri mit dabei.

Von Werner Lenzin

Ein strahlender Sommertag kündigt sich über dem TCS-Feriendorf Scruengo in der Leventina im oberen Tessin an. Noch etwas verschlafen kommen die Jugendlichen und die Angehörigen des Leitungsteams an diesem vierten Lagertag aus ihren Baracken und begeben sich zum Morgenessen in das Hauptgebäude. Heute stehen am Morgen die Bearbeitung des Testbogens und das praktische Fahren auf der in der Nähe gelegenen und abgesperrten ehemaligen Flugpiste von Ambri-Piotta auf dem Programm. Nachmittags begeben sich alle mit den TCS-Bussen hinauf ins Pioratal, wo eine kleine Wanderung rund um den Lago Ritom bevorsteht. Ein gemeinsames Nachtessen im Berggasthaus Rifugio beschliesst den Tag. Das Gasthaus befindet sich inmitten der Tessiner Alpen auf einer Höhe von 1850 Metern. Auf der Panorama-Terrasse oder im gemütlichen Restaurant bot sich allen Lagerteilnehmern die Möglichkeit, die Tessiner-Spezialitäten zu geniessen.

Motivierte Jugendliche

«Der Teamgeist ist hervorragend und die Zusammenarbeit ausgezeichnet, denn man ist interessiert, dass jede und jeder die Theorieprüfung besteht», freut sich Yvonne Gasser, die Hauptverantwortliche dieser Woche, Fahrlehrerin und Präsidentin der Verkehrs-

sicherheitskommission des TCS Thurgau. Klar definiert sie ihre Zielsetzungen für diese Woche: «Vorbereitung auf die Fahrschule, auf die Theorieprüfung und die Fahrausbildung». Dass die Jugendlichen motiviert und interessiert sind zeigt die Tatsache, dass abends problemlos Spezialschichten eingeschaltet werden, um allfällig Mankos aufzuarbeiten. Aber auch die Gemeinschaft kommt nicht zu kurz. Volleyball, Fussball, amerikanischer Sitzball, Baseball und Tischtennis stehen auf dem Programm. Leiterinnen, Leiter und Teilnehmer rühmen die gute Atmosphäre und Harmonie untereinander. Am Schluss der Woche steht als abschliessender Höhepunkt die Auto-Theorieprüfung auf dem Strassenverkehrsamt in Camorino bei Bellinzona auf dem Programm. Mit einer Ausnahme haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Prüfung bestanden.

Strafverfahren und Zweiphasenausbildung

Auf ein breites Wissen im Bereich Strafverfahren kann der ehemalige Lastwagenmechaniker, spätere Polizeiermittler und Staatsanwalt (Untersuchungsrichter und Einzelrichter) Roger Forrer, seit drei Jahren Stadtammann von Steckborn zurückgreifen. Er bestritt zusammen mit TCS-Sektionspräsident Marco Vidale den Theorieabend im Verlaufe der Lagerwoche. «Ich möchte den Jugendlichen ausserordentliche Situationen zeigen, in die man im Strassenverkehr verwickelt werden könnte», betont Forrer. Er beleuchtet auf der Erfahrungsbasis der Jugendlichen die Aufgaben von Staatsanwalt und Polizei und insbesondere die Zwangsmassnahmen. Die Kollision eines Motorrollers mit einem Personenwagen dient dem Steckborner Stadtammann als praktisches und anschauliches Beispiel für



Fahrlehrer Roland Peter instruiert zwei Jugendliche über das richtige Anfahren am Berg. (Bilder: Werner Lenzin)

Sponsoring durch Chevrolet

Für das diesjährige Jugendfahrlager in Scruengo wurden der TCS-Sektion Thurgau wiederum acht Diesel-Fahrzeuge der Marke Chevrolet unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Von diesem Angebot können auch alle andern TCS-Sektionen in der Schweiz Gebrauch machen. (le)

eine Tatortarbeit. Aufgezeigt werden auch leichte, mittelschwere und schwere Widerhandlungen und deren Folgen. Ein wichtiger Faktor ist die Meldepflicht: «Sind Personen verletzt, so haben alle Beteiligten für Hilfe zu sorgen und es gilt die Polizei zu benachrichtigen», unterstreicht Forrer. Ist nur Sachschaden entstanden, so hat der Schädiger sofort den Geschädigten zu benachrichtigen und Namen und Adresse anzugeben. Wenn das nicht möglich ist, so gilt es unverzüglich die Polizei zu verständigen. «Weil diese Altersgruppe am meisten Unfallverursacher aufweist, ist die

Zweiphasenausbildung eingeführt worden», erklärte Präsident Marco Vidale den Jugendlichen. Rückblickend darf man eine positive Wirkung feststellen: Bei dieser Altersgruppe sind die Unfälle um zehn Prozent zurückgegangen. Der Sektionspräsident informierte ferner auch über die dreijährige Probezeit, die zwei Weiterbildungstage und das Verkehrssicherheitszentrum Thurgau.

Für das leibliche Wohl und eine von allen gelobte Küche sorgte auch dieses Jahr Käthi Meloni und ihr Team.

Jugendfahrlager 2015

Das Jugendfahrlager findet im kommenden Jahr vom 11. bis 18. Juli 2015 in Scurengo statt. (le)



Das erfahrene und langjährige Leiterteam: Ernst Wirth und Lukas Gasser (stehend), Roland Peter, Patrick Oderbolz, Yvonne und Bettina Gasser.



Präsident Marco Vidale und Stadtmann Roger Forrer informierten im Verlaufe des Lagers über die Zweiphasenausbildung und die Thematik des Strafverfahrens. (Bilder: Werner Lenzin)

WELTNEUHEIT: Zeiss Digital Brillengläser



BALDINGER
O P T I K

www.baldinger.ch



Gutschein im Wert von Fr. 40.–

Für einen kostenlosen Augen-Fitness-Check. Gegen diesen Gutschein prüfen wir bei einem kostenlosen professionellen Belastungstest, wie fit Ihre Augen für die digitale Welt sind. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin bei Baldinger Optik in Romanshorn 071 463 11 77 oder in Zürich 044 251 95 94. Gutschein nicht kumulierbar, gültig bis 30. September 2014.

IHRE VORTEILE:

- entspannte und frische Augen den ganzen Tag
- stressfreies Sehen auch bei ständigem Blickwechsel
- spontane Verträglichkeit (100% Baldinger Optik Verträglichkeitsgarantie)
- perfekte Schärfe in die Ferne, entspannte Sicht in die Nähe
- Ihre Allroundbrille – von morgens bis abends

ZEISS Digital Brillengläser sind im Baldinger Optik ZEISS Vision Center auch in der besten Qualitätsstufe erhältlich. Abgestimmt auf Ihre Sehsituation wird mit der neuesten ZEISS Messtechnik das beste Glas individuell für Sie angefertigt.

BALDINGER OPTIK: Innovation vor Augen



QR Code scannen und den Gutschein für die kostenlose Analyse beziehen.

Wettbewerb

WEGA 2014



Sektion Thurgau

1. Preis

Reise-Gutschein

im Wert von CHF 1'500.–

2. Preis

Fotokamera

im Wert von CHF 700.–

3. Preis

Pneu-Gutschein

im Wert von CHF 400.–

Wie macht man mit?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Wer macht mit?

Alle ab 9 Jahren, ausgenommen Kantonalvorstandsmitglieder und Mitarbeiter des TCS. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Einsendeschluss

29. September 2014 (Ziehung: 1. Oktober 2014)





An welcher Adresse finden Sie die Kontaktstelle der TCS Sektion Thurgau?

- Rathausstrasse 6, Weinfelden
 Frauenfelderstrasse 6, Weinfelden
 Hauptstrasse 39, Kreuzlingen



Wo befindet sich das VSZ TG?

- Guisanstrasse 76, Weinfelden
 Dunantstrasse 76, Weinfelden
 Dufourstrasse 76, Weinfelden



Wie viele verschiedene Kurse bietet die TCS Sektion Thurgau an?

- 5 Kurse
 6 Kurse
 7 Kurse



In welchem Jahr wurde das VSZ TG eröffnet?

- 2005
 2006
 2010



| | | |
|---------|-----------|----------|
| Name | Vorname | Jahrgang |
| Strasse | PLZ / Ort | |

Einsenden an: TCS Sektion Thurgau, Kontaktstelle, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden

Preise

1. Reise-Gutschein CHF 1'500.–
2. Fotokamera CHF 700.–
3. Pneu-Gutschein CHF 400.–
4. Kurs-Gutschein VSZ TG CHF 300.–
5. TCS-Gutschein CHF 250.–
6. Brunch auf dem Säntis für 4 Personen CHF 220.–
7. TCS-Gutschein CHF 200.–
8. REKA-Checks CHF 180.–
9. Benzingutschein CHF 150.–
10. Benzingutschein CHF 100.–
11. - 50. TCS-Taschenmesser

Strassenverkehrsamt

Thurgau



Auktion spezieller Kontrollschilder



Gleich online buchen: www.vsztg.ch

Kurse Zweiphasenausbildung

WAB-Kurs 1:
 Freitag, 29.08.14 / Mittwoch, 03.09.14
 Freitag, 05.09.14 / Dienstag, 09.09.14
 Donnerstag, 11.09.14 / Montag, 15.09.14
 Mittwoch, 17.09.14 / Freitag, 19.09.14
 Dienstag, 23.09.14 / Donnerstag, 25.09.14

WAB-Kurs 2:
 Montag, 01.09.14 / Freitag, 05.09.14
 Dienstag, 09.09.14 / Montag, 15.09.14
 Mittwoch, 17.09.14 / Freitag, 19.09.14

Weitere Kursdaten im Internet!
 Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für
 Fahrsicherheit und Fahrspass.

Neue Mitarbeiterinnen auf der TCS-Kontaktstelle Weinfelden

Die TCS-Kontaktstelle in Weinfelden wird neu von Barbara Hottinger geleitet. Mit dabei im Team sind auch Manja Kramer und neu Sonja Minikus.

von Werner Lenzin

Manja Kramer

Während der halbjährigen Übergangsphase leitete Manja Kramer die TCS-Kontaktstelle in Weinfelden. Sie arbeitet seit 17 Jahren als Zuständige für die Mitglieder- und Kundenbetreuung beim TCS Thurgau.

Barbara Hottinger

Die gelernte Kauffrau Barbara Hottinger ist seit Mitte Mai tätig auf der Kontaktstelle in Weinfelden. Sie war nach ihrer Lehre bei der Lista AG in Erlen, nach einem Auslandsaufenthalt und einer Saisonstelle, zehn Jahre Assistentin bei der Strellson AG. Als leitende Mitarbeiterin der TCS-Kontaktstelle wird sie das Protokoll in der Geschäftsleitung führen.

Sonja Minikus

Ebenfalls neu dabei ist Sonja Minikus. Die gelernte Kauffrau absolvierte ihre Lehre beim



Die drei Mitarbeiterinnen auf der Kontaktstelle (v.l.): Manja Kramer, Barbara Hottinger und Sonja Minikus. (Bild: Werner Lenzin)

Thurgauischen Milchproduzentenverband und arbeitete anschliessend bei der Jago AG und bei der Firma Fehr in Kreuzlingen/Ermentingen. Vor ihrer Anstellung beim TCS war sie auf dem Sekretariat des Thurgauischen Baumeister-Verbandes während zwölf Jahren zuständig für das Lehrlingswesen.

Die Kontaktstelle

Alle drei Mitarbeiterinnen sind auf der Kontaktstelle im Bereich der Dienstleistungen tätig. Geschäftsleitung und Vorstand wünschen insbesondere den beiden Neuen einen guten Start und viel Freude und Befriedigung in ihrem neuen Arbeitsbereich.



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

- Mittwoch, 8. Oktober 2014
- Dienstag, 4. November 2014

Kurzzeit: 08.30 – 11.00 Uhr

Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder;
Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»





Bickel Auto AG

BickelAutoAG.ch



Freude am Fahren

(UNDER)STATEMENT.

EIN AUTO, ZWEI SEITEN: DAS ERSTE BMW 4er GRAN COUPÉ.
JETZT PROBE FAHREN BEI IHRER BICKEL AUTO AG.

Bickel Auto AG

Messenriet 2, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 728 91 91, www.BickelAutoAG.ch



Keine Diskussion: Wahre Alltagskunst kann jeder geniessen.

In den historischen Räumlichkeiten des Greuterhofs wird jeder Besuch zum echten Fest. Freuen Sie sich auf unsere ausgezeichnete Küche mit frischen und regionalen Produkten. Wir kochen nach modernsten Methoden und interpretieren traditionelle Gerichte neu. Übrigens sind wir auch für ausgefallene Ideen immer offen, egal, ob es sich um Ihr Hochzeitsfest, Jubiläum, Geburtstag oder einen anderen Anlass handelt. Fragen Sie uns einfach an: www.greuterhof.ch



Restaurant Färberei
im Greuterhof Islikon

Öffnungszeiten

Di/Mi 11 bis 14 Uhr

Do/Fr 11 bis 14 Uhr / 18 bis 23 Uhr

Sa 18 – 23 Uhr

So/Mo Ruhetage



TCS-Mitglieder an der Vorstellung «Carmen»

224 Mitglieder durfte der Verantwortliche Harald Zecchinell namens der TCS-Sektion Thurgau zum Apéro vor dem Seemuseum und zur anschliessenden Vorführung des See-Burgtheaters begrüßen. Leopold Hubers Inszenierung der berühmten «Carmen» und viel Originalmusik begeisterte das Publikum.

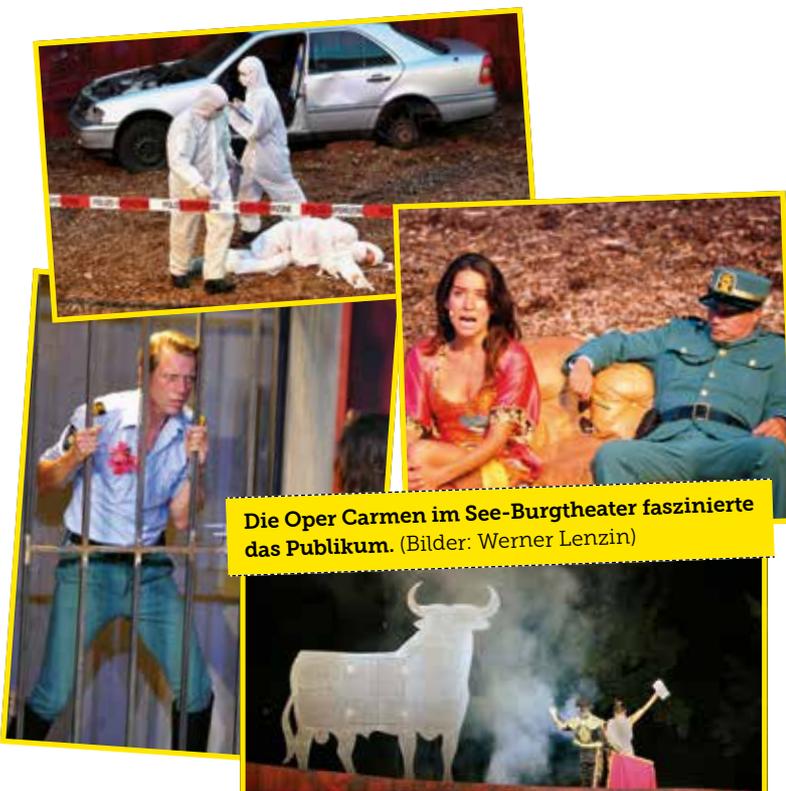
Von Werner Lenzin

Inmitten des Kreuzlinger Seeburgparks, südlich der Seeburg, wurde auf der Bühne nicht nur geflirtet, sondern auch gestritten und gespottet und im Zentrum standen gekränkte Eitelkeiten. Regisseur Leopold Huber hat sich auf den Kern von «Carmen» konzentriert. Die Vorstellung für die 224 Mitglieder der TCS Sektion Thurgau fiel dieses Jahr auf den 23. Juli und einen passenden Sommerabend.

Bekannte Melodien

Leopold Huber hat den Kern von Georges Bizets Oper aufgegriffen und seine Aufführung hat zweifellos das landläufige Carmen-Klischee aufgehoben. Der Inhalt dreht sich letztlich um die Dummheiten, die aus Liebe gemacht werden können: Don José (Alexander Peutz) der aus seiner Heimat fliehen musste, steht von einer Karriere beim Militär. Micaëla (Lotti Happle), seine Jugendliebe, überbringt ihm einen Brief seiner Mutter, in dem sie ihn bittet, sich nichts zuschulden kommen zu lassen und Micaëla zu heiraten. Da lernt er die rebellische Carmen (Laura Palacios) kennen, die Micaëla mit dem Messer attackiert. José soll Carmen ins Gefängnis bringen. Sie bezirzt ihn und er lässt sie laufen. Das bringt ihm selber einen Monat Arrest ein. Aus dem Gefängnis entlassen verfällt er der feurigen Schönheit. Doch es gibt einen Nebenbuhler, den Stierkampfdandy Escamillo (Erich Hufschmid). Aus dieser Konstellation entfesselt sich ein fataler Liebeskrieg,

in dessen Verlauf auch Zuniga, Garcia (Daniel Ris) und Lillas Pastia (Christian Intorp) in weiteren Rollen im Rampenlicht erscheinen. Glücklich zeigte sich das Publikum über Bizets Originalmusik. Volker Zöblin hat viele Hits für die siebenköpfige Zigeunerband mit Alexander Bühler (Klarinette), Hartmut Heinzelmann (E-Bassgitarre), Christian Kramer (Posaune), Stefan Schäfer (Trompete, Flügelhorn), Frank Denzinger (Schlagzeug, Percussion), Volker Zöblin (Tastensinstrumente) und Menuhin Reinen (Violine). Die einzelnen Klassiker wurden von den Darstellenden selbst gesungen. Schauspieler und Musiker durften für ihre ausgezeichneten Leistungen vor dem Bühnenbild von Klaus Hellenstein, einer halbrunden roten Arena mit einem Stier darauf und einem alten Autowrack, viel Applaus entgegennehmen.



Die Oper Carmen im See-Burgtheater faszinierte das Publikum. (Bilder: Werner Lenzin)

MEHR VOM LEBEN

SETZEN SIE ALLES AUF EINE STRATEGIE: EIN BREIT DIVERSIFIZIERTES PORTFOLIO

Die diversifizierten Anlagestrategien der Thurgauer Kantonalbank bieten Ihnen mehr Sicherheit und Ertragschancen. Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin: 0848 111 444

Vermögensverwaltung
bereits ab CHF
20 000.–

www.tkb.ch/anlegen

 Thurgauer Kantonalbank

Münchwilen

TCS Herbstausflug zur AXPO
Baustelle Linth-Limmere

Die TCS-Regionalgruppe Münchwilen lädt alle TCS-Mitglieder mit Begleitung ein, am Herbstausflug in das schöne Glarnerland teilzunehmen.

Wann: 18. Oktober 2014

- 07.00 Uhr Start beim Parkplatz Q20
(Parkplatz von Münchwilen rechts eingangs Sirnach).
Danach: Beim Autobahnrestaurant Glarnerland gibt es einen Kaffeehalt (auf eigene Kosten).
10.00 Uhr Die Führung in Tierfehd (AXPO Baustelle Linth-Limmere) dauert von 10.00 - 12.15 Uhr.
12.15 Uhr Anschliessend fahren wir zu den Schieferhöhlen nach Engi ins Sernftal und nehmen dort das Mittagessen ein.

Je nach Wetter fährt uns Hansruedi Hefti mit Umwegen nach Hause.
Wir empfehlen gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung.

Kosten:

Carfahrt, Führung und Mittagessen CHF 67.–
Anteil Regionalgruppe CHF 7.–
Preis pro Teilnehmer CHF 60.–

Anmeldung bis Samstag, 27. September 2014 an:
Franz Grosser, Michelsbühlstrasse 13, 9545 Wängi
Telefon: 052 378 15 10 / 079 639 05 35
Email: franz.grosser@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Ausflug mit Reisen mit Hefti.
Der Vorstand TCS-Regionalgruppe Münchwilen



Arbon

Besichtigung des Festungsmuseums
Heldsberg

Am Samstag 27. September 2014 führt die Regionalgruppe Arbon eine Besichtigung der Festung Heldsberg durch.

Datum: 27. September 2014
Treffpunkt: Beim Parkplatz Restaurant Schäfli,
Hauptstrasse 201, 9430 St. Margrethen
Beginn: Pünktlich um 13.10 Uhr.
Dann 10 Minuten Fussmarsch
bis zum Eingang.
Beginn 13.30 Uhr.
Dauer: 2 Stunden
Abschluss: Im Festungsrestaurant

Die Festung Heldsberg ist mit einer Stollenlänge von 1'000 Metern eine der grössten Grenzbefestigungen. Erbaut in den Jahren 1939 bis 1941 war die Anlage bis 1990 geheim. Wir erleben einen kurzen Vortrag und dann die Besichtigung der Anlage.

Bitte eine warme Jacke mitnehmen.
Temperatur in der Festung 13 Grad.

Anmeldungen bis am 15. September an:
Günther Landmann,
Brühlstrasse 111, 9320 Arbon
Telefon: 071 446 31 41,
Email: g_landmann@bluewin.ch

Wir freuen uns auf eine interessante Besichtigung mit zahlreicher Teilnahme.



Nothelfer-Refresher-Kurs

Nothilfe: Sind Sie bereit?

- Programm** Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ACBD, Bewusstlosenlage, Herzmassage, Beatmung, Defibrillation
- Kurstag/-zeit** Dienstag, 21. Oktober 2014, 18.30 – 21.30 Uhr
- Kursleitung** SSK-Instruktorin: Bettina Gasser
- Kursort** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
- Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 50.–/Nichtmitglieder CHF 60.–
- Anmeldung** Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von CHF 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner/innen werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 10.09.2014**



- A) In der Schweiz ist ein Reserverad, Notrad oder Reparaturset im Fahrzeug nicht Vorschrift.
- B) In der Schweiz ist es Vorschrift mindestens ein Reparaturset im Fahrzeug mitzuführen.
- C) In der Schweiz ist ein Reserverad, Notrad oder Reparaturset im Fahrzeug Vorschrift, ausser wenn das Fahrzeug mit Runflat-Reifen ausgerüstet ist.

Verkehrswettbewerb 6/2014

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an:
tcs Thurgau, Yvonne Gasser, Grabenstrasse 7, 8266 Steckborn
Machen Sie via Email mit ► wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 5/2014:
Werner Bühler, Wagenhausen
Werner Ilg, Kreuzlingen



Auflösung des Wettbewerbs 5/2014: Antwort A

Seitlicher Überhang bis Gesamtbreite max. 2m: Fahrräder, die hinten befestigt sind, dürfen das Fahrzeug pro Seite max. 20 cm überragen.

Weniger Most gibt mehr Kohle.

Holen Sie mehr raus: mit dem Fahr-Coaching, das den Verbrauch senkt und die Sicherheit erhöht.



Die Extra-Aktion in Zusammenarbeit mit der TCS-Sektion Thurgau:

- ➔ 60 Minuten Coaching mit ausgebildetem DrivePlus-Coach
- ➔ Persönlich und individuell
- ➔ Coaching in Ihrem Auto
- ➔ In Ihrer Nähe und dann, wenn Sie Zeit haben
- ➔ **Spezialpreis von nur CHF 40.–* (statt CHF 120.–)**

*Angebot gültig bis 30.4.2015

ecodrive
QUALITY ALLIANCE

 **Sektion Thurgau**

Wir sind Partner von

 **energie schweiz**

DRIVE PLUS

NEU

Erholung in Deutschlands schönsten Kurorten Flaggschiff von Thurgau Travel: MS Edelweiss*****



Basel–Wiesbaden–Bad Breisig–Baden-Baden–Basel

- Erholung pur – baden, flanieren, Seele baumeln lassen
- Rheinkreuzfahrt mit Loreley
- Luxuriöses Schiff, neueste Technik, kaum Vibration, 6 db leiser
- Unschlagbare Preise/Leistungen

- 1. Tag Basel** Individuelle Anreise, ab 15.00 Uhr Einschiffung. Um 16.00 Uhr «Leinen los».
- 2. Tag Wiesbaden** Schifffahrt. Transfer in die Innenstadt und zum Thermalbad Aukammtal.*
- 3. Tag Bad Breisig** Besuch der Römetherme* oder Bummel durch die kleine Kurstadt. Am Nachmittag Fahrt entlang des «Romantischen Rheins».
- 4. Tag Baden-Baden** Transfer nach Baden-Baden. Besuch der Caracalla Therme* oder Spaziergang durch die Kurstadt.
- 5. Tag Bad Krozingen** Bustransfer ab Breisach nach Bad Krozingen. Besuch der Vita Classica Therme* oder Erkunden des Kurortes auf eigene Faust.
- 6. Tag Basel** Ausschiffung, individuelle Heimreise.

* Eintritte im Bäderpaket enthalten, nur im Voraus buchbar | Programmänderungen vorbehalten Reederei/Partnerfirma: Scylla AG



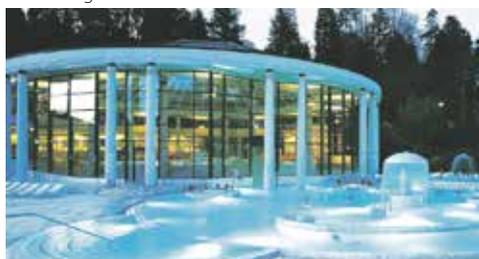
Wiesbaden, Thermalbad Aukammtal

MS Edelweiss*****

Neues Schiff mit 90 Kabinen für 180 Gäste. Alle Kabinen mit DU/WC, Föhn, Minibar, Safe, Flat-Screen-TV, Radio, Klimaanlage. Auf MD/OD franz. Balkon, auf HD nicht zu öffnende Fenster. Bordausstattung: Restaurant Matterhorn (Gäste OD), Restaurant Jungfrau (Gäste HD/MD), Panorama-Lounge/Bar, Lidobar, Boutique, Sonnendeck mit kleinem Pool, Lift. **Nichtraucherschiff.**



Bad Breisig



Baden-Baden, Caracalla Therme



Bad Krozingen, Vita-Classica-Therme

6 Tage ab Fr. 290.–

Rabatt Fr. 200.– bereits abgezogen, HD hinten



2-Bettkabine Mittel-/Oberdeck mit franz. Balkon

Es het solangs het
Rabatt* Fr. 200.–

*Abhängig von Auslastung und Wechselkurs

Reisedaten 2014

20.10.–25.10. • 04.11.–09.11. 19.11.–24.11.
25.10.–30.10. 09.11.–14.11. 24.11.–29.11.
30.10.–04.11. 14.11.–19.11.

• Hauptdeck nicht mehr verfügbar

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- **Alle Transfers in die Kurorte**
- Thurgau-Travel-Bordreiseleitung

Nicht inbegriffen: An-/Rückreise nach/von Basel, zum/vom Schiff, Eintritte in Thermen, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5–7 p. P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 35.– pro Auftrag (entfällt bei Buchung über www.thurgautravel.ch)

Preise pro Person in Fr.

| Kabine | vor Rabattabzug |
|-------------------------------------|-----------------|
| 2-Bett Hauptdeck hinten | 490 |
| 2-Bett Hauptdeck | 590 |
| 2-Bett Mitteldeck mit franz. Balkon | 790 |
| 2-Bett Oberdeck mit franz. Balkon | 990 |
| Zuschlag Alleinben. Hauptdeck | 190 |
| Zuschlag Alleinben. Mitteldeck | 290 |
| Zuschlag Alleinben. Oberdeck | 390 |
| Bäderpaket (4 Eintritte) | 58 |
| Annulationsversicherung | 39 |



Restaurant Matterhorn

Online navigieren
thurgautravel.ch

Gratis-Nr. 0800 626 550
Buchungen oder Prospekt verlangen

Thurgau Travel
Aussergewöhnliche Reisen
zu moderaten Preisen



Rathausstrasse 5 | 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 55 00 | Fax 071 626 55 16 | info@thurgautravel.ch